



LOCOMOTIVE
MANUFACTORY AUSTRIA

Reihe
E94 / 194 / 1020

Der Schwerathlet im Güterzugdienst

BEDIENUNGSANLEITUNG



LOCOMOTIVE
MANUFACTORY AUSTRIA

Reihe E94 / 194 / 1020 BEDIENUNGSANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

die ab 1940 für den schweren Güterverkehr gebaute E94, ist wohl eine der bekanntesten Lokomotiven im Mitteleuropäischen Raum. Durch ihre auffällige Silhouette wurde Sie bekannt unter dem Spitznamen "Deutsches Krokodil". Nach dem 2. Weltkrieg verblieben viele dieser Lokomotiven in Österreich als Reihe 1020 und Ost-Deutschland als Reihe 254. Durch Ihre enorme Kraft und Ausdauer konnte man diesen Kolosse noch bis in die 90er Jahre auf Europa's Schienen begegnen.

Mit diesem Modell haben Sie eine, exklusiv in Handarbeit gearbeitete Nachbildung, aus Messing und Edelstahl erworben. In Verbindung mit modernster Technik bietet das Modell Highlights wie die Servogesteuerte Pantographen, unterschiedliche vorbildgetreue Beleuchtungsvarianten oder den "Schütz-Blitz" beim Schalten des Antriebs. Weitere Details sind der aufwendige Antrieb mit zwei Motoren, der aufwendig nachgebildete Führerstand und der Originalsound der Lokomotive. Eine weitere Besonderheit sind die mittels eines speziellen Werkzeuges gedrückten Nieten, die durch dieses Fertigungsverfahren sehr plastisch und vorbildgerecht wirken. Das Zusammenspiel all dieser Feinheiten erschafft eine fast perfekte Illusion des „echten“ Deutschen Krokodils.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Modells die Betriebsanleitung vollständig durch, um Fehler und Schäden am Modell zu vermeiden.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit Ihrem Modell!

Ihr Team von

Spur 1 Locomotive Manufactory Austria

Lieferumfang

Zum Lieferumfang zählen ein Lokmodell der Reihe E94/1020, ein Paar Handschuhe sowie die Bedienungsanleitung.

Inbetriebnahme

Nach dem Öffnen des Kartons entfernen Sie zunächst die Schaumstoffeinlagen über den Vorbauten und dem Dach. Danach entfernen Sie die Schutzfolien.



Die Lokomotive darf nicht an den Puffern herausgenommen bzw. getragen werden! Fassen Sie die Lok in der Mitte der Vorbauten an.

Vergewissern Sie sich, dass das Modell keine Transportschäden aufweist. Danach können Sie die Lok für eine erste Fahrt auf Ihre Gleise stellen. Stellen Sie sicher, dass dabei am Gleis keine Spannung anliegt!

Das Modell der Reihe E94/194/1020 ist konstruktiv für einen Mindestradius von 1020mm vorgesehen. Im Bereich von S-Kurven ist ein Radius von ca. 1400mm nicht zu unterschreiten. Grundsätzlich empfehlen wir einen Mindestradius von ca. 1500mm, um den Verschleiß im Fahrwerksbereich gering zu halten. Ebenso kann nicht mit der Originalkupplung in kleinen Radien gekuppelt werden. Diese ist ab einem Radius von ca. 2300mm zu verwenden (bei Kupplung mit Waggons mit kurzem Überhang zu den Radsätzen bzw. Drehpunkt zum Drehgestell kann dieser Radius auch kleiner sein, dies ist durch Versuche zu ermitteln). Modelle mit Finescale-Radsätzen sind ab einem Radius von ca. 2300mm einsetzbar. Je größer der Radius gewählt wird, desto höher wird auch die Betriebssicherheit im Zugverband.

Betrieb auf Rädern unter 1400mm

Sollten Sie Ihr Modell auf Rädern betreiben die kleiner als 1400mm sind, müssen die Leitern unter den Führerständen entfernt werden. Diese sind durch zwei Schrauben an der Unterseite befestigt. Vergewissern Sie sich ebenfalls davon, dass der Abstapstand zwischen Lokkasten und Vorbauten ausreichend groß für Ihre Räder eingestellt ist.

Versand

Soll das Modell versendet werden, packen Sie es wieder ordnungsgemäß ein und verwenden Sie unbedingt einen Umkarton mit entsprechendem und ausreichendem Füllmaterial! Ansonsten können wir keine Gewährleistung auf das Modell geben.

Wartung und Pflege

Ihr Modell benötigt keine ausertürliche Wartung. Achsen und Motoren sind kugelgelagert und daher wartungsfrei.

Bei der Reinigung Ihres Modells sollten Sie immer einen Pinsel ohne harte Borsten verwenden! Geeignete Pinsel sind Schminkepinsel mit Kunstfasern oder Pinsel zur Reinigung für Fotoobjektive. Zur Reinigung von Fingerabdrücken können Sie Isopropylalkohol verwenden. Wir empfehlen n-Hexan! Tragen Sie wenig auf ein Microfasertuch auf und reiben Sie die verschmutzte Stelle sanft ab. Auf keinen Fall dürfen scharfe Reinigungsmittel wie Terpentin und Verdünnung verwendet werden, da diese die Beschriftung und Lackierung angreifen können!

Prüfen Sie die Radreifen und Stromschleifer regelmäßig auf Verunreinigungen. Reinigen Sie diese wie oben beschrieben. Bei Reinigungsarbeiten empfehlen wir eine Schaumstoffunterlage mit einem zusätzlichen weichen Tuch als Unterlage zu verwenden. So schonen Sie die zahlreichen Anbauteile und Details.

Gewährleistung

Gesetzliche Grundlage ist die EU-Richtlinie 1999/44/EG. Die Gewährleistung auf Ihr Modell beträgt somit 2 Jahre ab Lieferung. Die Rechnung ist gleichzeitig Ihre Dokumentation zur Gewährleistung und sollte daher gut aufgehoben werden. Wird das Modell innerhalb dieser 2 Jahre geöffnet, umgebaut oder nicht sachgemäß eingesetzt, erlischt die Gewährleistung. Zudem ist die Gewährleistung nicht übertragbar.

Bitte wenden Sie sich bei Reklamationen an Ihren Fachhändler, wenn Sie Ihr Modell bei diesem erworben haben. Dieser wird sich um alle weiteren Fragen kümmern. Sollten Sie das Modell direkt bei **Spur-1.at** gekauft haben, können Sie direkt Kontakt aufnehmen:

Spur-1.at Franz Stöger

Freileiten 6, 4840 Vöcklabruck

Tel.: +43 7672 24111, Mail: office@spur-1.at

Decoder

In dem Ihnen vorliegenden Modell ist der Decoder „Loksound XL V4.0“ der Firma ESU verbaut. Alle beschriebenen Funktionen sind serienmäßig auf dem Decoder zu finden. Sollten Sie spezielle Fragen zum Decoder haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Firma ESU:

Telefonisch

Dienstags und mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr

++49 (0)731/18478-106

Funktionstasten und Programmumfang

Sollten Sie Ihre Anlage mit DCC Zentralen betreiben, so ist die Lok unter der Adresse 20 aufzurufen. Bei Betrieb mit Motorola Zentralen ist die Lokadresse 20-22. Folgende Funktionen können unter diesen Adressen abgerufen werden:

- F0: Spitzenlicht
- F1: Fahrgeräusche
- F2: Pfeife
- F3: 1.Pantographen heben/senken
- F4: 2.Pantographen heben/senken
- F5: Lastschaltung
- F6: Führerstandsbeleuchtung
- F7: Ansage - Zug fährt ab!
- F8: Schaffnerpfeiff
- F9: Einsteigen/Hilfskompressoren/Aussteigen
- F10: Rangiermodus
- F11: Anfahrlicht
- F12: Sanden
- F13: Ansage - Zug fährt durch!
- F14: Kurvenquitschen
- F15: Bremse anlegen
- F16: Kompressor deaktivieren
- F17: Lüfter deaktivieren
- F18: Rücklicht aus
- F19: Bremsgeräusche deaktivieren
- F20: Lautstärkenregelung
- F21: Kupplungsgeräusch

Funktion F5 - Die Lastschaltung

Das Programm Ihres Modells ist so gestaltet, dass Sie mit betätigen der F5 Taste zwischen zwei Betriebsarten wählen können. Im ausgeschalteten Zustand verhält sich die Lokomotive wie Ihr Vorbild ohne Last bzw. mit einem kurzen und leichten Zug. Beim eingeschalteter Funktion simuliert die Lokomotive einen schweren angehängten Güterzug. Zum Beispiel wird die Anfahrt und der Bremsweg länger, die Bremse braucht länger zum lösen und die Maschine schaltet deutlich öfter beim anfahren.

Länderspezifischer Sound

Der Sound Ihres Modells ist ein besonderes Highlight. Speziell und aufwendig für uns produzierte Aufnahmen von original Maschinen runden das umfangreiche Programm der Lokomotive ab. Besonders zu beachten ist hierbei, dass gewisse Sounds wie die Ansagen Länderspezifisch abgestimmt sind und je nach Variante Deutsche oder Österreichische Sounds aktiviert werden.

Funktion F11 - Anfahrlicht

Bitte beachten Sie das nicht alle Varianten des Modells, wie z.B.: die ÖBB 1020, ein Anfahrlicht besitzen. Bei Modellen ohne Anfahrlicht ist die Funktionstaste unbelegt.

Pantographen CV's

Das einstellen der Pantographen ist über die folgenden CV's möglich:

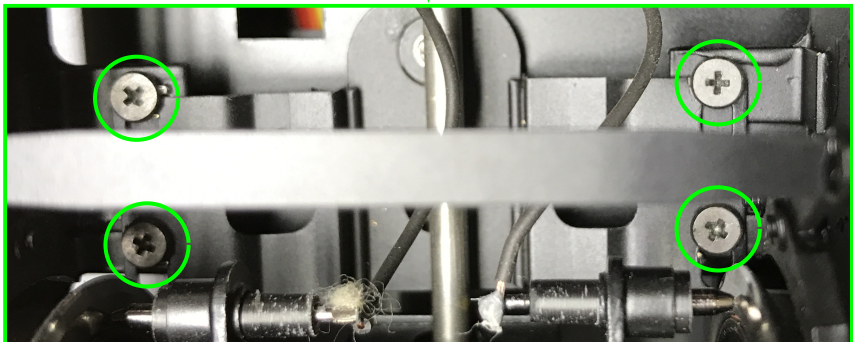
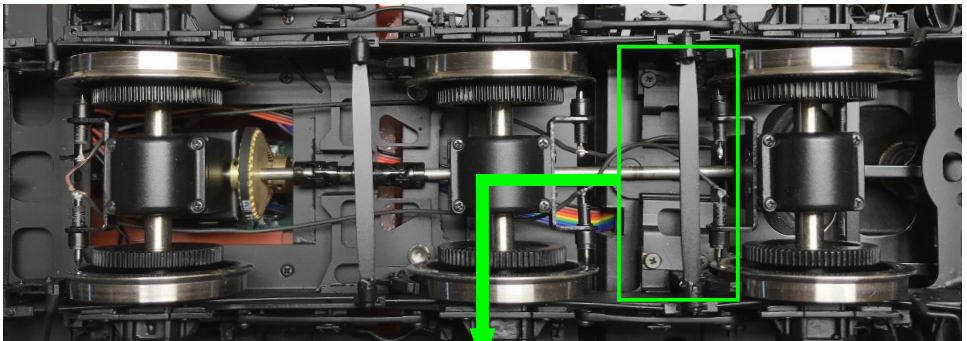
Pantograph 1 / 2	Funktion	Wert
CV339 / CV347	Mode Select Servo	27
CV340 / CV348	Einschalt-/Ausschaltverzögerung	0-255
CV341 / CV349	Automatische Abschaltung	0-255
CV342 / CV350	Laufzeit	0-63
CV343 / CV351	Endposition "A"	0-63
CV344 / CV352	Endposition "B"	0-63



Bitte setzen Sie die Index-Register CV 31 auf 16 und CV32 auf 0 ehe Sie Werte ändern.

Anpassen der Abstände am Vorbau

Ihr Modell ist dafür vorgesehen mit NEM Radsätzen einen Mindestradius von 1020 mm zu durchfahren. Dies benötigt einen größeren Abstand der Vorbauten zum Lokkasten als es maßstäblich zum Original wäre. Für größere Radien oder Ausstellung in Vitrinen kann dieser Abstand verringert werden. Wir empfehlen für die Arbeiten eine Lokliege oder ein weiches Stück Schaumstoff als unterlage. Drehen Sie dazu das Modell auf das Dach. Beachten Sie das die Pantographen nicht belastet werden, da es sonst zu einer Verformung und zur Beeinträchtigung der Funktion kommen kann. An den Drehgestellen finden Sie vier Schrauben die als Befestigung des Drehpunktes dienen. Öffnen Sie die Schraube und passen Sie den Abstand der Vorbauten auf den von Ihnen benötigten an. Nach Beendigung der Einstellung ziehen Sie die Schraube wieder fest. Der Abstand bleibt nun in der von Ihnen eingestellten Position.



Prüfprotokoll und Echtheitszertifikat

Jedes unserer Modelle unterzieht sich einer strengen Abnahme im Werk und wird nach der Ankunft in unserem Haus ein weiteres mal überprüft bevor es seinen neuen Besitzer übergeben wird. Gemeinsam mit der Seriennummer an der Lokomotive bildet dieses Protokoll gleichzeitig ein Echtheitszertifikat für Ihr limitiertes Modell.

Geprüft:

- Spitzenlicht beidseitig
- Führerstandsbeleuchtung
- Schlusslicht beidseitig
- Anfahrllampe wenn vorhanden
- Funktion der Pantographen
- Schützfunkten
- Türen und Fenster
- Lackierung
- Kontrolle auf sichtbare Schäden
- Fahreigenschaften
- Voller Funktionsumfang
- Verpackung und Zubehör

Loknummer: _____

Artikelnummer: _____

Seriennummer: _____

LOCOMOTIVE
MANUFACTORY AUSTRIA

Prüfer

Franz Stöger

BBÖ 378 / ÖBB 93

"Die wohl bekannteste Tenderlokomotive Österreichs!"

Von den 1920er Jahren bis zum Ende der Dampfzeit stellte die Baureihe 378, später 93, das Rückrad der Österreichischen Nebenspur dar. Wir setzen dieser Lokomotive ein in Handarbeit gefertigtes Denkmal im Maßstab 1:32.



LOCOMOTIVE
MANUFACTORY AUSTRIA

Lieferbar ab Herbst 2017

Preis: €3.790,-



Preußische EG 511 bis EG 357 / E71

Ursprünglich von der Preußischen Staatsbahn für den Güterzugdienst angeschafft, zählt diese Baureihe zu den ersten in Deutschland serienmäßig hergestellten Elektrolokomotiven. Durch ihre markante Form ist diese Lokomotive bis heute sowohl bekannt als auch beliebt. Deshalb widmen wir dieser Lokomotive ein handgearbeitetes Spur 1 Modell aus feinstem Messing und Edelstahl.



LOCOMOTIVE
MANUFACTORY AUSTRIA

Lieferbar ab Frühjahr 2018

Vorbestellpreis: €2.990,-



www.Spur-1.at
